

II-291 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 15318

1979-10-23

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Blenk  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend den notwendigen Neubau der Zweigstelle Nofels  
des Zollamtes Feldkirch

Aus offenbar betriebsinternen Notwendigkeiten wurde mit Wirkung vom 7. Juli 1979 die Zweigstelle Nofels des Zollamtes Feldkirch von ihrem bisher unmittelbar an der Staatsgrenze gelegenen Standort in das bundeseigene Gebäude "Sebastian-Kneipp-Straße 62, Feldkirch-Nofels" verlegt.

Diese Verlegung führte zu kaum zumutbaren Lärm- und Abgasbelästigungen für die unmittelbaren Anrainer. Darüberhinaus treten aber auch für die Verkehrsteilnehmer infolge der Beengtheit der Straße, das zunehmend stärkere Verkehrsaufkommen und die Tatsache, daß die Zollabfertigung im Kreuzungsbereich zweier Straßen abgewickelt werden muß, erhebliche Schwierigkeiten auf.

Auch nach ausdrücklicher Auffassung der Stadtverwaltung Feldkirch ist es zunächst dringend nötig, den derzeitigen Zustand durch rasch einzuleitende Übergangsmaßnahmen zu beheben. Dies vor allem deswegen, weil das Verkehrsaufkommen im Grenzübergangs-Bereich ständig zunimmt. Nicht zuletzt durch die starke Überlastung des Grenzüberganges Tisis weichen immer mehr Transportunternehmer auf den Grenzübergang Nofels aus, der allein im letzten Jahr bereits über 230.000 Fahrzeuge abwickelte und heuer aller Voraussicht nach eine weitere Ausweitung des Aufkommens registriert.

Seite 2

Als dringende Sofortmaßnahme müßte daher zunächst zumindest dafür vorgesorgt werden, daß für Schwerfahrzeuge eine provisorische Abstellmöglichkeit in unmittelbarer Nähe des Abfertigungsgebäudes, jedoch abseits der Wohnobjekte, geschaffen wird.

Unabhängig davon aber erscheint die baldmögliche Schaffung eines Neubaues unumgänglich zu sein.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1 Werden Sie veranlassen, daß die für die betroffenen Anrainer unzumutbaren Belastungen infolge der Verlegung der Zollzweigstelle Nofels raschmöglich in der Form entschärft werden, daß eine provisorische Abstellmöglichkeit für Schwerfahrzeuge abseits der Wohnobjekte geschaffen wird?
- 2 Werden Sie Vorsorge dafür treffen, daß für den zweifellos notwendigen Zollamts-Neubau in Feldkirch-Nofels baldmöglich die notwendigen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten getroffen werden?
- 3 Bis wann wird mit einer Inangriffnahme und Bezugsmöglichkeit des eventuell neuen Zollamtsgebäudes gerechnet werden können?